

eNews

geneus-project.eu



Co-funded by the
Erasmus+ Programme
of the European Union



eNeus

103

*Anleitungshefte Auswahlwerkzeuge
Muster für ein Bewerbungsgespräch*

Agreement Number: 2017-1-AT01_KA202-035051)

SKRIPT FÜR EIN KOMPETENZBASIERTES BEWERBUNGSGESPRÄCH

Das Bewerbungsgespräch ist bei Auswahlprozessen die am meisten verwendete Technik. Aus diesem Grund hat das GeNeus Projekt ein Muster für ein teilstrukturiertes Bewerbungsgespräch entwickelt, das in vier Abschnitte unterteilt ist, die entsprechend des Stellenangebots sowie an den Kontext der Organisationen angepasst werden können:

ABSCHNITT 1: Vorstellung durch die Interviewerin / den Interviewer (1-10 Minuten)

- Kennenlernen / Konversation

ABSCHNITT 2: Kennenlernen der BewerberIn und Beurteilung der Kompetenzen (15-60 Minuten)

- **Professionelle / biographische Informationen ausloten**
 - Was waren Ihre Tätigkeiten / Aufgaben an diesem Arbeitsplatz? (gegebenenfalls diejenigen, die dem Stellenangebot am ähnlichsten sind)
 - Was haben Sie am liebsten gemacht? Was am wenigsten gerne? Warum?
 - Warum haben Sie Ihre vorhergehende Arbeitsstelle gekündigt?
 - Was hat Sie an Ihrer jetzigen Arbeitsstelle begeistert? (Falls die Person angestellt ist)
 - Andere verhaltensbezogene Themen und Fragen auf Grundlage der Berufserfahrung

- **Persönliche und berufliche Merkmale / Kompetenzen:**

KOMMUNIKATIONSEFFEKTIVITÄT / ZWISCHENMENSCHLICHE KOMMUNIKATION

Zeigt Fähigkeiten für aktives und Zuhören und Teilnahme gegenüber Debitoren, um eventuelle Probleme zu erkennen. Evidenzorientiertes Verhalten für klare und genaue Übermittlung aller erhaltenen Ideen, Nachrichten und Informationen, indem sichergestellt wird, dass der Empfänger diese versteht.

Beurteilung, wie der Interviewte Kommunikationserfahrungen mit Einzelpersonen und Gruppen in persönlichen / beruflichen Situationen - persönlich oder unter Verwendung technischer Geräte – plant und an ihnen teilnimmt, wie er sie überwacht und beurteilt.

- Was bevorzugen Sie, wenn Sie einen Kontakt herstellen?
- Wie gehen Sie mit einer Konfliktsituation um? Beschreiben Sie eine Situation, in der Sie sich einmal befunden hatten und deren Ergebnis.
- Waren Sie in Ihrem beruflichen Werdegang schon einmal mit großen kulturellen Unterschieden konfrontiert? In welcher Situation? Auf welche Hauptschwierigkeiten sind Sie getroffen? Wie sind Sie damit umgegangen? Was war das Ergebnis?

Kompetenzbeurteilung	1	2	3	4	5
	<i>Sehr geringes Niveau</i>		<i>Standardniveau</i>		<i>Sehr hohes Niveau</i>

Strenge und Organisation

Gezeigtes Verhalten für die strikte Durchführung von Aufgaben, um festgelegte Ziele zu erreichen. Fähigkeit, eine effektive Methodologie und Organisation für ein gutes Zeitmanagement festzulegen, wobei die Erfüllung der Prioritäten immer im Auge behalten wird.

- Haben Sie schon einmal eine Situation mit beruflichem Stress erlebt? Beschreiben Sie die Situation, in der Sie sich befunden hatten und deren Ergebnis.
- Wie beurteilen Sie Ihren Resistenzgrad gegenüber Stress?
- Was ist der Schlüssel für die Erfüllung der Aufgaben innerhalb einer festgelegten Zeit / Frist?
- Bitte beschreiben Sie eine Situation, in welcher Sie zeigen können, dass Sie in Bezug auf die Erfüllung komplexer Aufgaben und Zeitmanagement organisiert sind. Auf welche Hauptschwierigkeiten sind sie getroffen? Wie sind Sie damit umgegangen? Was war das Ergebnis?

Kompetenzbeurteilung

1	2	3	4	5
<i>Sehr geringes Niveau</i>		<i>Standardniveau</i>		<i>Sehr hohes Niveau</i>

Steuerung von Risiken

Betrifft die Fähigkeit einer Einzelperson, Risiken zu erkennen, zu berechnen und in verschiedenster Art und Weise darauf zu reagieren. Es handelt sich im Wesentlichen um das Nehmen von Risiken und deren Beurteilung. Die Leistungserwartungen sind:

- Die Fähigkeit Risiken im alltäglichen Verhalten zu erkennen - u.a. Risiken in Zusammenhang mit Finanzen, Werbung, ungesundem Essen, antisozialem Verhalten, usw.
- Die Fähigkeit, die Folgen der erkannten Risiken zu beurteilen
- Die Fähigkeit, Risiken in beruflicher Leistungsfähigkeit zu erkennen - verbunden mit Finanzmanagement, Geschäftsausweitung, Personaleinstellung, usw.
- Die Fähigkeit den Unterschied zwischen einem kalkulierten Risiko und einem nicht notwendigen Risiko zu erkennen
- Die Fähigkeit ein kalkuliertes Risiko zu nutzen und einen Plan einzuführen, um die Folgen des eingegangenen Risikos zu bewältigen

- Haben Sie schon einmal eine berufliche Risikosituation bewältigt? In welcher Situation? Bitte beschreiben Sie diese.
- Auf welche Hauptschwierigkeiten sind sie getroffen? Wie sind Sie damit umgegangen? Was war das Ergebnis?

Kompetenzbeurteilung

1	2	3	4	5
<i>Sehr geringes Niveau</i>		<i>Standardniveau</i>		<i>Sehr hohes Niveau</i>

ABSCHNITT 3: Berufliche Laufbahn und Stellenangebot (5-15 Minuten)

- **Beruflicher Werdegang**
 - In welcher Position sehen Sie sich in 5 Jahren?
 - Wie würden Sie sich Ihren beruflichen Werdegang vorstellen?
 - Warum haben Sie sich für dieses Unternehmen / Stellenangebot beworben?

- **Stellenbeschreibung**
 - Beschreibung der Aufgabenposition. Stellen Sie gemessene Informationen über die Position und das Unternehmen zur Verfügung
 - Was denken Sie? Warum?

- **Verhaltensbezogene Themen und Bewährungsprobe** – falls zweckdienlich, können hier noch einige Verhaltensfragen gestellt werden, um die Informationen zu vervollständigen

- Administrative und finanzielle Aspekte der Position
 - Verfügbarkeit, die Stelle anzutreten
 - Art des Vertrags
 - Gehaltsverhandlung

ABSCHNITT 4: Schlussfolgerung (5-10 Minuten)

- Nächste Schritte des Auswahlprozesses

PARTNER

Koordinator

Frauen im Brennpunkt – Österreich

www.fib.at



INOVA+ - Portugal

www.inova.business

INOVA+

Instituto Politécnico do Porto – Portugal

www.ipp.pt



Bimec – Bulgarien

www.bimec-bg.eu



Centro per lo Sviluppo Creativo “Danilo Dolci” (CSC) – Italy

en.danilodolci.org



Servicio regional de empleo y formación – Spanien

www.sefcarm.es





geneus-project.eu

 *facebook.com/geneus.project*

 *twitter.com/GeNeus_project*



This work is licensed under a Creative Commons Attribution-NonCommercial-NoDerivatives 4.0 International License.



The European Commission support for the production of this publication does not constitute an endorsement of the contents which reflects the views only of the authors, and the Commission cannot be held responsible for any use which may be made of the information contained therein.